

SICHERHEITSDATENBLATT

HYDROFOAM 2.0

Seite: 1

Erstellungsdatum: 14/12/2017

Revisionsnummer: 1.0

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: HYDROFOAM 2.0

Registrierte Nr. REACH: EXEMPT - MIXTURE

Produktcode: 002

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: Verflüssigerreiniger für Klimaanlage PC35: Wasch- und Reinigungsmittel
(einschließlich Produkte auf Lösemittelbasis) .

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Aspen Pumps France (Siege social)

Aspen Pumps France,
353, Allée des Vergers,
76360 Barentin, France

Tel: +33 (0) 1 43 57 21 33

Email: ventes@aspenpumps.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon: +49 (361) 730730

Gemeinsames Giftinformationszentrums
der Länder Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Advanced Engineering Ltd (24hr) +44 (0)203 394 9889

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Eye Irrit. 2: H319; Skin Irrit. 2: H315

Wichtigste schädliche Wirkungen: Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise: H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HYDROFOAM 2.0

Seite: 2

Gefahrenpiktogramme: GHS07: Ausrufezeichen



Signalwörter: Achtung

Sicherheitshinweise: P261: Einatmen von Aerosol vermeiden.

P262: Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P303+361+353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen.

P305+351+338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile:

TETRAFLUORBORSÄURE

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
240-898-3	16872-11-0	-	Skin Corr. 1B: H314	1-10%

PHOSPHORSÄURE

231-633-2	7664-38-2	-	Skin Corr. 1B: H314	1-10%
-----------	-----------	---	---------------------	-------

HARNSTOFF - Registrierte Nr. REACH: 01-2119463277-33-XXXX

200-315-5	57-13-6	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	-	1-10%
-----------	---------	------------------------------------	---	-------

METHANOL

200-659-6	67-56-1	-	Flam. Liq. 2: H225; Acute Tox. 3: H331; Acute Tox. 3: H311; Acute Tox. 3: H301; STOT SE 1: H370	<1%
-----------	---------	---	---	-----

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Augenkontakt: Auge 5 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur Untersuchung durch einen Facharzt.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HYDROFOAM 2.0

Seite: 3

Einatmen: Nicht zutreffend.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

Augenkontakt: Mögliche Schmerzen und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluß bewirken. Heftige Schmerzen können auftreten. Sehvermögen kann getrübt werden. Kann dauerhafte Schäden verursachen.

Verschlucken: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten.

Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach anhaltender Exposition zu rechnen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: An Ort und Stelle sollte eine Einrichtung zum Augenbaden zur Verfügung stehen.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Maßnahmen nur mit geeigneter Schutzkleidung ergreifen - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist. Sämtliche unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) entfernen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Verschüttung in den Ausguss, in die Abwasserkanalisation oder in Oberflächengewässerläufe vermeiden. Verschüttungen eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschließbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen. Den Verschüttungsbereich mit viel Wasser abspülen. Bei der Reinigung ist

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HYDROFOAM 2.0

Seite: 4

Kontakt mit unverträglichen Stoffen zu vermeiden - siehe Absatz 10 des Sicherheitsdatenblatts.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen Verflüssigerreiniger für Klimaanlage PC35: Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösemittelbasis) .

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

PHOSPHORSÄURE

Expositionsgrenzwerte:

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	1 mg/m ³	2 mg/m ³	-	-

METHANOL

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	270 mg/m ³	1080 mg/m ³	-	-

DNEL/PNEC

Gefährliche Bestandteile:

HARNSTOFF

Art	Exposition	Wert	Bevölkerung	Wirkung
DNEL	Dermal	580 mg/kg bw/day	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Inhalativ	292 mg/m ³	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Dermal (wiederholter Verabreichung)	580 mg/kg bw/day	Arbeitnehmern	Systemische

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HYDROFOAM 2.0

Seite: 5

DNEL	Inhalativ (wiederholter Verabreichung)	292 mg/m ³	Arbeitnehmern	Systemische
PNEC	Süßwasser	0.047 mg/l	-	-
PNEC	Meerwasser	0.047 mg/l	-	-

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Alle verfahrenstechnischen Maßnahmen nach Abschnitt 7 des Sicherheitsdatenblatts sicherstellen.

Atemschutz: Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz: Handschuhe aus Nitril. EN 374-1:2003

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

Hautschutz: Säurebeständige Schutzkleidung.

Umweltwirkungen: Verschüttung in den Ausguss, in die Abwasserkanalisation oder in Oberflächengewässerläufe vermeiden. Alle verfahrenstechnischen Maßnahmen nach Abschnitt 7 des Sicherheitsdatenblatts sicherstellen.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Flüssigkeit

Farbe: Gelb

Geruch: Wahrnehmbarer Geruch

Verdunstungszahl: Mäßig

Brandfördernd: Nichtoxidierend (laut EU-Kriterien)

Löslichkeit in Wasser: Beliebig mischbar

Siedepunkt / -bereich °C: 101

Flammpunkt °C: >93

9.2. Sonstige AngabenDE

Zusätzliche Angaben: Nicht zutreffend.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HYDROFOAM 2.0

Seite: 6

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Starke Basen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

TETRAFLUORBORSÄURE

IPR	RAT	LD50	10	mg/kg
ORL	MUS	LDLO	50	mg/kg
ORL	RAT	LD50	100	mg/kg

PHOSPHORSÄURE

ORL	RAT	LD50	1530	mg/kg
-----	-----	------	------	-------

HARNSTOFF

DERMAL	RBT	LD50	> 3.2	g/kg
ORAL	RAT	LD50	14300	mg/l

METHANOL

IVN	RAT	LD50	2131	mg/kg
ORL	MUS	LD50	7300	mg/kg
ORL	RAT	LD50	5628	mg/kg

Für das Produkt relevante Gefahren:

Gefahr	Route	Basis
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	DRM	Gefährlich: Berechnet
Schwere Augenschädigung/-reizung	OPT	Gefährlich: Berechnet

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

Augenkontakt: Mögliche Schmerzen und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluß bewirken. Heftige Schmerzen können auftreten. Sehvermögen kann getrübt werden. Kann dauerhafte Schäden verursachen.

Verschlucken: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HYDROFOAM 2.0

Seite: 7

Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach anhaltender Exposition zu rechnen.

Sonstige Angaben: Nicht zutreffend.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gefährliche Bestandteile:

HARNSTOFF

ALGAE	192H NOEC	47	mg/l
FISH	96H LC50	6810	mg/l
WATER FLEA	24H EC50	10000	mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Die biologische Abbaubarkeit der in diesem Produkt enthaltenen Tenside entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien. Biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Kein Bioakkumulationspotential.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: Wird leicht im Erdboden absorbiert. Wasserlöslich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Geringe Ökotoxizität.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren: In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.

Verwertungsverfahren: Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung der Verunreinigungen dienen.

Abfallschlüssel Nr: 16 03 03

Verpackungsentsorgung: Mit Wasser reinigen. Wie normalen Industrieabfall entsorgen.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

Transportklasse: Dieses Produkt ist für den Transport als nicht gefährlich eingestuft.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HYDROFOAM 2.0

Seite: 8

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

Besondere Vorschriften Die biologische Abbaubarkeit der in diesem Produkt enthaltenen Tenside entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 2015/830 erstellt.

* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H301: Giftig bei Verschlucken.

H311: Giftig bei Hautkontakt.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H331: Giftig bei Einatmen.

H370: Schädigt die Organe <oder alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt>

<Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.

Haftungsausschlussklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.